

kurzen Säulen im ersten, auf vierseitigen Pfeilern mit abgeschrägten Kanten im zweiten Stocke, beide mit Kreuzgewölben; an der Straßenseite als Bekrönung (vermauerte) Zinnen an einem östlichen vorspringendem Haustrakte über dem Rundbogentore. Rundmedaillon, Steinrelief, mit Lamm Gottes, Fahne und Kelch. Im Hof frühgotische Tür mit Eisenbeschlag. Die vielfach verbauten Räume des Innern deuten auf das XIV. Jh. hin. Katharinenkapelle, jetzt zu Wohnräumen verbaut. Zwei Gewölbetravés mit östlichem Cor in fünf Seiten des Achteckes. Im Äußern springen davon drei und je eine halbe Seite vor auf konsolartigem Unterbau mit Strebepfeiler an der Ecke. Drei größtenteils vermauerte einfache Spitzbogenfenster in abgeschrägter Laibung. An der nördlichen Außenseite Teile eines runden Dienstes. Innen die Dienste des Triumphbogens auf dem Fußboden des ersten Stockes aufsitzend, die des Chores in halber Höhe auf Konsolen mit Blattwerk. Chorgewölbe mit stark profilierten Rippen und glattem Schlußstein. Am Triumphbogen einfache Tabernakelnische mit einspringenden Nasen. Seitlich Reste von Seitenschiffen, das südliche frei, das nördliche stark verbaut mit Resten einer Blendarkade. XIV. Jh.

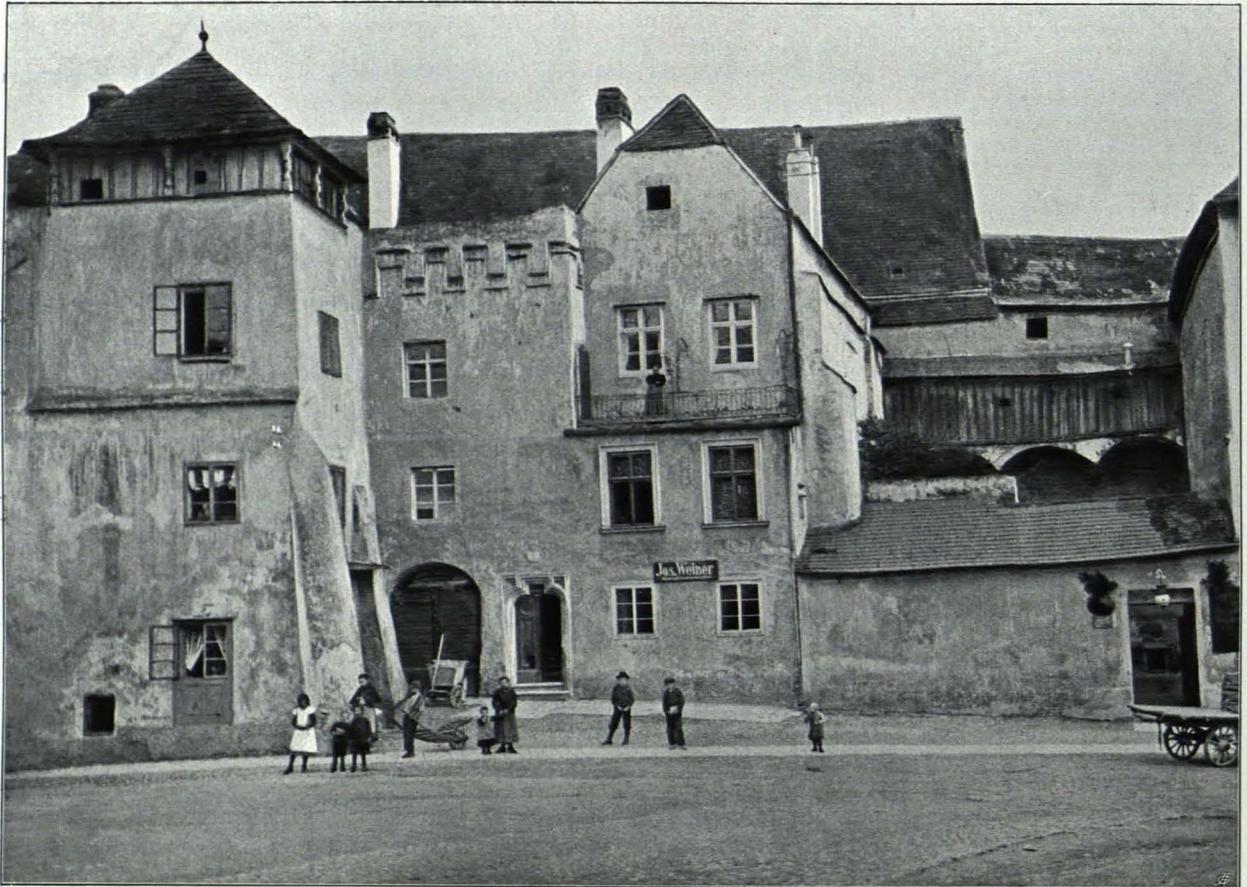


Fig. 163 Krems, Häuser auf dem Hohen Markt (alte Burg) (S. 265)

Burggasse Nr. 1. Zwei Drittel des ersten Stockes vorkragend, auf zwei gedrückten Rundbogen und drei Konsolen mit profiliertem Ablauf aufruhend; zweite Hälfte des XVI. Jhs.

Nr. 3. Hof mit Stiege und Altane; Ecksäule mit Knollen an der Basisplatte und romanisierendem Kapitäl. Ende des XIII. Jhs. (Taf. XV).

Taf. XV.

Am linken Ufer der Krems.

Hohensteinstraße Nr. 28. Einstöckiger, grau verputzter, durch Ortsteine eingefasster Backsteinbau, mit einem aufgerauten horizontalen Simse und einem aus aufgerauten oblongen Feldern gebildeten Fries unter dem profilierten Kranzgesimse. Die Fenster des ersten Stockes mit vorkragender Sohlbank und Sturz. Über dem vorkragendem Gebälke der rechteckigen Haupttür den Sims überschneidend großes Steinwappen in Kartusche mit Rollwerk, mit Inful und Stab bekrönt. Inschrift: *Matthias Probst zu*